

ALTERSZENTRUM



... dihei si ... im Alterszentrum z'Büli

Die Stiftung Alterszentrum Bülach hält sich an den Grundsatz, dass Seniorinnen und Senioren auch im Alter in der Gemeinde, respektive in der Region, wohnen und leben können. Das Alterszentrum Bülach bietet Frauen und Männern im dritten Lebensabschnitt ein Zuhause. Ziel ist es, die Selbstständigkeit der eingetretenen Seniorinnen und Senioren zu fördern und zu erhalten und ihnen bei Pflegebedürftigkeit den weiteren Aufenthalt im Alterszentrum zu sichern.

Seniorinnen und Senioren entscheiden sich freiwillig oder aus Notwendigkeit, ins Alterszentrum umzuziehen. Ihre Ansprüche stehen im Mittelpunkt.

Sie haben ein Anrecht, auf ihrem letzten Lebensabschnitt unter Achtung ihrer Persönlichkeit, ihres Wissens, ihrer Lebenserfahrung und ihrer Fähigkeiten begleitet zu werden. Sie sollen sich wohl und sicher fühlen, und die Zeit im Alterszentrum soll zu einem erfüllten Lebensabschnitt werden. Sterben gehört zum Leben, ganz besonders für Senioren und Seniorinnen, sowie für alle, die im Alterszentrum mitarbeiten. Der Umgang mit diesem Thema ist offen.

Leben im Alterszentrum Bülach

Wohnen in Alterswohnungen

Die Mieterinnen und Mieter sind Seniorinnen und Senioren, die in der Lage sind, einen eigenen Haushalt selbstständig zu führen. Sie schätzen die Sicherheit des Alterszentrums mit altersgerechtem Dienstleistungsangebot, das jederzeit gegen Entgelt beansprucht werden kann.

Anspruch auf Aufnahme haben in erster Linie über 60-jährige Einwohnerinnen und Einwohner der Stiftergemeinden Bachenbülach, Bülach und Hochfelden. Wenn es die Platzverhältnisse erlauben, können auch auswärtige Seniorinnen und Senioren aufgenommen werden.

Wohnungsangebot

3	1½-Zimmerwohnungen subventioniert	42 - 52 m ²	Fr. 800 - 900
6	1½-Zimmerwohnungen	42 - 52 m ²	Fr. 1'200 - 1'500
6	2 ½-Zimmerwohnungen subventioniert	58 - 80 m ²	Fr. 1'000 - 1'100
13	2 ½-Zimmerwohnungen	58 - 80 m ²	Fr. 1'400 - 2'000
3	3 ½-Zimmerwohnungen	93 - 113 m ²	Fr. 2'400 - 2'600

Jede Wohnung verfügt über ein Kellerabteil im UG.



Mitsprache und Informationen

Ein Zentrumsrat, der sich paritätisch aus Seniorinnen und Senioren der beiden Bereiche „Betreutes Wohnen“ und „Mietwohnungen“ zusammensetzt, gewährleistet, dass sich alle, die im Alterszentrum wohnen, aktiv an der Lebensgestaltung mitbeteiligen können.

Gesundheit

Jede Mieterin / jeder Mieter kann von der bisherigen Hausärztin / dem bisherigen Hausarzt weiterbehandelt werden.

Eine allfällige Betreuung in den Wohnungen erfolgt grundsätzlich durch die Spitexdienste.

Notrufanlage

In allen Räumlichkeiten des Alterszentrums ist eine Notrufanlage eingerichtet. Die Mieterinnen und Mieter der Wohnungen entgelten die Benutzung dieser Dienstleistung nach Aufwand und Tarif.

Leistungen und Leistungsabgeltungen Mietwohnungen

Die Mietzinsen richten sich nach ortsüblichen Ansätzen und sind auf Grund ihrer Grösse und Lage eingeschätzt und bewertet worden. Nebenkosten und Nebenleistungen werden zusätzlich verrechnet.

Im Mietzins und in den Nebenkosten sind enthalten:

- Benutzung der Wohnung und der zugeordneten Nebenräume
- Notrufanlage und Notfalldienstbereitschaft während 24 Stunden pro Tag
- Wöchentliche Reinigung der allgemeinen Flächen
- Heizung/Warmwasser, Wasser
- Kabelanschluss
- Telefonanschlussgebühr

Nach Aufwand und nach Tarif werden verrechnet:

- Strom
- Telefongesprächsgebühren
- Ausserordentliche Beratungs- und Unterstützungsleistungen in persönlichen Angelegenheiten
- Pflege- und Betreuungsleistungen
- Benutzung Notfalldienst
- Reinigungsarbeiten
- Wäschebesorgung
- Mahlzeitenlieferung in die Wohnung
- Konsumation im Restaurant
- Reparaturarbeiten und Transportdienste durch den Hauswart
- Teilnahme an besonderen Aktivitäten

Voraussetzung für subventionierte Wohnungen:

- höchstzulässiges steuerbares Einkommen für eine Person max. Fr. 45'000.- / Jahr
- höchstzulässiges steuerbares Einkommen für zwei Personen max. Fr. 53'000.- / Jahr
- höchstzulässiges steuerbares Vermögen max. 200'000.-,
- 1/20 des Fr. 100'000.- übersteigenden Betrags wird als Einkommen gerechnet



Dienstleistungen

Gastronomie

Der Verpflegungsbetrieb bietet allen Bewohnerinnen und Bewohnern sowie Mieterinnen und Mietern des Alterszentrums und weiteren Gästen im Restaurant eine ausgewogene und saisonale Verpflegung an.

Das Restaurant ist öffentlich und soll zum Begegnungszentrum für Jung und Alt werden.

Wäsche

Für die Mieterinnen und Mieter der Wohnungen wird die Infrastruktur für das selbstständige Besorgen der Wäsche zur Verfügung gestellt. Sie können gegen Entgelt ihre Wäsche im Zentrum besorgen lassen.

Reinigung

Der Reinigungsdienst steht allen Seniorinnen und Senioren des Alterszentrums zur Verfügung. Die Mieterinnen und Mieter der Alterswohnungen können diese Dienstleistungen gegen Verrechnung beanspruchen.

Spitex

Die Spitexdienste der Stadt Bülach werden durch die Stiftung Alterszentrum geleistet und führen das Ambulatorium und die Vermittlung im Erdgeschoss des Zentrums.

Tagesstätte

Seniorinnen und Senioren der Stiftergemeinden, die einen betreuten Rahmen benötigen, können den Tag mit den Bewohnenden des Alterszentrums verbringen und die gleichen Dienstleistungen wie die Bewohnerinnen und Bewohner des Betreuten Wohnens beanspruchen.



Ferienplätze

Das Alterszentrum bietet 1-2 Ferien- und Notfallplätze an.

Weitere Dienstleistungen im Zentrum

- Kontaktstelle für Altersfragen, Montag / Donnerstag erreichbar
- Coiffeur und Fusspflege

Aktivitäten und Veranstaltungen im Zentrum

Das Alterszentrum ist ein Treffpunkt für Jung und Alt. Ein Angebot von verschiedensten Aktivitäten und Veranstaltungen (Musik, Turnen, Andachten, Gedächtnistraining u.v.a.m.) bereichern den Alltag im Zentrum.



(Änderungen vorbehalten Stand Januar 2006)

Wohnen mit Betreuung

Im Betreuten Wohnen hat die Selbstverantwortung der Bewohnerinnen und Bewohner Vorrang. Brauchen sie Unterstützung, so bestimmt die Leiterin/der Leiter des Bereichs Betreuung, Aktivierung und Pflege in Absprache mit den Betroffenen Art und Umfang der Hilfe, bei Bedarf mit den Angehörigen und der Hausärztin/dem Hausarzt.

Die Möblierung des Zimmers ist Sache des Einzelnen. Das Alterszentrum stellt den Bewohnerinnen und Bewohnern die Betten zur Verfügung. Bei Bedarf werden sie zu Pflegebetten umgerüstet.

Verwirrte Bewohnerinnen und Bewohner finden in einer speziellen Wohngruppe für demente Menschen die notwendige Betreuung und Pflege. Die Gruppe hat eine autonome Tagesstruktur, die professionell begleitet und gemeinsam gestaltet wird.



Angebot im Betreuten Wohnen

32 Wohneinheiten mit rollstuhlgängiger Nasszelle und Balkon. Sie eignen sich auch für die Belegung durch zwei Personen. Jede Wohneinheit verfügt zusätzlich über einen Schrank im Keller des Untergeschosses. Auf jeder Etage befinden sich ein



Gruppenaufenthaltsraum mit Kücheneinrichtung, ein Pflegebad, und die notwendigen Nebenräume (Personal- und Dienstzimmer, WC, Ausguss-, Geräte-, Wirtschafts- und Putzräume). Für ein selbstständiges Besorgen der persönlichen

Wäsche steht die notwendige Infrastruktur auf der Etage ebenfalls zur Verfügung. Die Wohngruppe für demente Menschen mit 10 Wohnplätzen besitzt eine

Individualität, Selbstbestimmung und Intimsphäre

grosszügige Gruppenstruktur und einen abgegrenzten Aussenbereich. In allen Räumlichkeiten des Alterszentrums ist eine Notrufanlage eingerichtet.

Die Wahrung der Selbstbestimmung und der Individualität ist oberstes Ziel der Betreuung im Alterszentrum. Die Achtung der persönlichen Intimsphäre und der Freiheit in der eigenen Sexualität ist als Grundrecht verankert.



Gesundheit

Jede Bewohnerin / jeder Bewohner kann von der bisherigen Hausärztin / dem bisherigen Hausarzt weiterbehandelt werden. Diese geben dem Pflegepersonal die medizinischen Anweisungen und besprechen mit ihm - sofern nötig - die pflegerischen Massnahmen. Eine Verlegung von Bewohnerinnen und Bewohnern in andere Institutionen wird, wenn immer möglich vermieden. Sie erfolgt nur dann, wenn medizinische und pflegerische Massnahmen durch Spitäler oder Kliniken unumgänglich sind.

Aktivierung

Die Persönlichkeit der Bewohnerinnen und Bewohner, ihre Lebenserfahrung, ihre Kenntnisse und Fähigkeiten bestimmen das Beschäftigungsangebot innerhalb und ausserhalb des Zentrums. Diese werden soweit als möglich in den Lebensalltag integriert (aktivierende Pflege, Mithilfe bei der Hausarbeit, in der Wäscherei, im Garten). Die Aktivitäten vermehren die Lebensqualität und erhöhen die Selbstständigkeit. Die Förderung der Kontakte innerhalb und ausserhalb des Zentrums ist zentrales Anliegen des Aktivierungs- und Betreuungsangebotes.



Mitsprache und Informationen

Als Forum für Anregungen, Fragen und Informationen werden alle Bewohnerinnen und Bewohner mindestens vierteljährlich durch die Zentrumsleiterin / den Zentrumsleiter zum Zentrumscaffee eingeladen.

Gastronomie

Eine Menükommission garantiert die Mitsprache in den Belangen der Verpflegung (Auswahl, Essenszeiten u. a. m.).

Das Frühstück wird in der Wohnstube der Wohngruppe auf den Etagen serviert. Mittag- und Nachtessen sind im gemeinsamen Speisesaal vorgesehen. Im Krankheitsfall wird ein Zimmerservice angeboten. Ein Zimmerservice aus Komfortgründen ist gegen Bezahlung möglich. Im Betreuten Wohnen können in den Etagenküchen Mahlzeiten selbstständig zubereitet werden.

Wäsche

Die hausinterne Wäscherei steht allen Bewohnerinnen und Bewohnern des Alterszentrums zur Verarbeitung ihrer persönlichen mit Namen versehenen Wäsche zur

Verfügung. Für die Bewohnerinnen und Bewohner sind die Kosten für die Wäschebesorgung Bestandteil des Pensionspreises.

Reinigung

Der Reinigungsdienst steht allen Seniorinnen und Senioren des Alterszentrums zur Verfügung. Im Betreuten Wohnen im Alterszentrum sind die Kosten Bestandteil des Pensionspreises.

Organisation

Die Trägerschaft des Alterszentrums ist die Stiftung Alterszentrum Bülach.

Der Stiftungsrat ist das oberste Organ der Stiftung. Ihm obliegt die strategische Führung und Kontrolle der Stiftung.

Die Betriebskommission ist das geschäftsführende Organ der Stiftung. die Kontrollstelle überprüft das Finanz- und Rechnungswesen der Stiftung.

Der Zentrumsleiterin / dem Zentrumsleiter obliegt die Gesamtleitung der Stiftungsbetriebe.

Weitere Informationen

Der Zentrumsleiter berät und unterstützt alle Seniorinnen und Senioren, die im Alterszentrum wohnen, in persönlichen Belangen.

Für Fragen und weitere Auskünfte steht Ihnen Christoph Elmer, Zentrumsleiter, unter Tel. 043 / 411 37 37 oder e-Mail: info@alterszentrum-buelach.ch zur Verfügung. www.alterszentrum-buelach.ch

